

VS-Villingen (bn). Die Wettervorhersagen für das Wochenende sahen düster aus, waren doch starker Regen und Gewitter angekündigt. Völlig unerwartet meinte das Wetter es gut mit den fast 200 Teilnehmern am 10. Internationalen Schwimm-Festival des SC Villingen im Kneippbad. Am Samstag kam sogar für längere Zeit die Sonne heraus. Sonntag blieb es bis auf einige wenige Spritzer weitgehendste trocken. Das auf 25°C erwärmte Wasser ließ auch bei den Aktiven die Stimmung nicht in Trübsal umschwenken sondern animierte zu zahlreichen persönlichen Bestzeiten.

Gleichwohl nahmen 14 Vereine mit ihren Schwimmteams am Freiwasserwettkampf teil. Mit dem Löwenanteil von 60 Schwimmern, die zusammen 360 Starts ablieferten, davon 215 in persönlichen Bestleistungen auf der langen 50m-Bahn, wartete der Gastgeber auf. Aus Villingen Sicht waren die jüngsten Teilnehmer acht Jahre alt (Valerie Haas, Alissa Townshend und Jonas Dürksen), die ältesten 24 (Annekarin Mauch). Groß war auch die Zahl der Goldmedaillen, die Villingen Schwimmer gewannen: 91 – mehr als jeder andere Verein. Traditionell ist das eigene Schwimmfest ein Leistungsspiegel des gesamten Vereins und für viele die letzte Gelegenheit, sich für die Mitte Juli stattfindenden Badischen Meisterschaften zu qualifizieren. In 12 Rennen waren Villingen die Allerschnellsten.



Karin Wagner siegte in er Offenen Wertung über 100m Schmetterling, 50m Rücken, 400m Freistil und 200m Lagen. Maren Blessing blieb über 100 und 200m Brust sowie 50m Schmetterling ungeschlagen. Tagesschnellste über 200m Freistil war Ines Biker, über 50m Freistil Isabelle

Müller, über 100m Rücken Sophia Kneer, über 50m Brust Filipa Höock und über 100m Schmetterling Nico Burghardt. Die eifrigsten Edelmetallsammler in der Jahrgangswertung waren Karin Wagner, Jennifer Schmidt, Lea Müller, Vivienne Arno und Maren Blessing, die je fünf Mal ganz oben auf dem Treppchen standen.



Emilie Müller, Maike Wagner, Ines Biker, Sophia Kneer, Nico Burghardt, Jonas Lietzau und Lewis Linder kamen auf je vier Goldene. Das Triple in Gold schafften Filipa Höock, Meda

Marian, Anna Wieland und Olaya-Marian Pohl Alonso. Doppelsieger wurden Mia-Sophie Turina, Antonia und Valerie Haas, Alissa Townshend, Timon Kieninger Leonard Koester, Philipp Herzner, Lenny Münzer und Jonas Dürksen. Mit je einer Goldmedaille beendeten Theresa von der Hardt, Celina Nägele, Annekarin Mauch, Elija Köhl, Jonas Schäfer, Samuel Koch und Lovis Koester den Wettkampf. In den Staffelwettbewerben war das Quartett Leonard Koester, Nico Burghardt, Timon Kieninger und Jonas Lietzau über 4x100m Freistil unschlagbar. Auch Karin Wagner, Maren Blessing und Sophia Kneer siegten mit Ines Biker über 4x100m Freistil und mit Emilie Müller über 4x100m Lagen.



Bildtext: Gerade acht Jahre alt und schon Wettkampfschwimmer sind Valerie Haas (links) und Alissa Townshend. Auch der achtjährige Jonas Dürksen (nicht im Bild) war beim Schwimmfestival im Kneippbad am Start. Foto: Müller